



Nur eine vollständige Selbstanzeige schützt Sie wirklich!

Wenn steuerliche Fehler aus der Vergangenheit entdeckt werden – sei es durch eine Betriebsprüfung, Kontrollmitteilungen oder anonyme Hinweise – kann die **Selbstanzeige** ein wirksamer Weg sein, um einer Strafverfolgung zu entgehen.

Doch Achtung:

Eine **unvollständige Selbstanzeige** schützt **nicht vor Strafverfolgung**. Im Gegenteil – sie kann rechtlich sogar schlimmer sein als keine Anzeige. Denn:

Nur eine inhaltlich und zeitlich vollständige Selbstanzeige entfaltet strafbefreiende Wirkung (§ 371 AO).

Was heißt das konkret?

Damit Ihre Selbstanzeige **wirksam** ist, müssen Sie:

- **alle Steuerarten** offenlegen, bei denen Fehler unterlaufen sind (z. B. Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer)
- **alle betroffenen Jahre** korrigieren – nicht nur einzelne Jahre
- **sämtliche relevanten Angaben und Unterlagen** offenlegen
- dies **rechtzeitig** tun – also **vor** einer Entdeckung durch die Finanzbehörde

Bereits ein kleiner Fehler, z. B. das Auslassen eines Jahres oder einer Einkunftsart, kann die gesamte Selbstanzeige **unwirksam** machen.

Unsere Unterstützung – Ihre Sicherheit

Wir begleiten Sie vertraulich und professionell durch den gesamten Prozess:

- Prüfung Ihrer Ausgangssituation
- Aufarbeitung und rechtliche Bewertung der Sachverhalte
- Erstellung einer **vollständigen und strafbefreienden Selbstanzeige**
- Kommunikation mit dem Finanzamt

So stellen wir sicher, dass **keine Angabe übersehen wird** – und Sie die bestmögliche strafrechtliche Absicherung erhalten.



Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Ihre Steuer in guten Händen!
Nicola & Stefan Penka,
Ihre Steuerberater**

